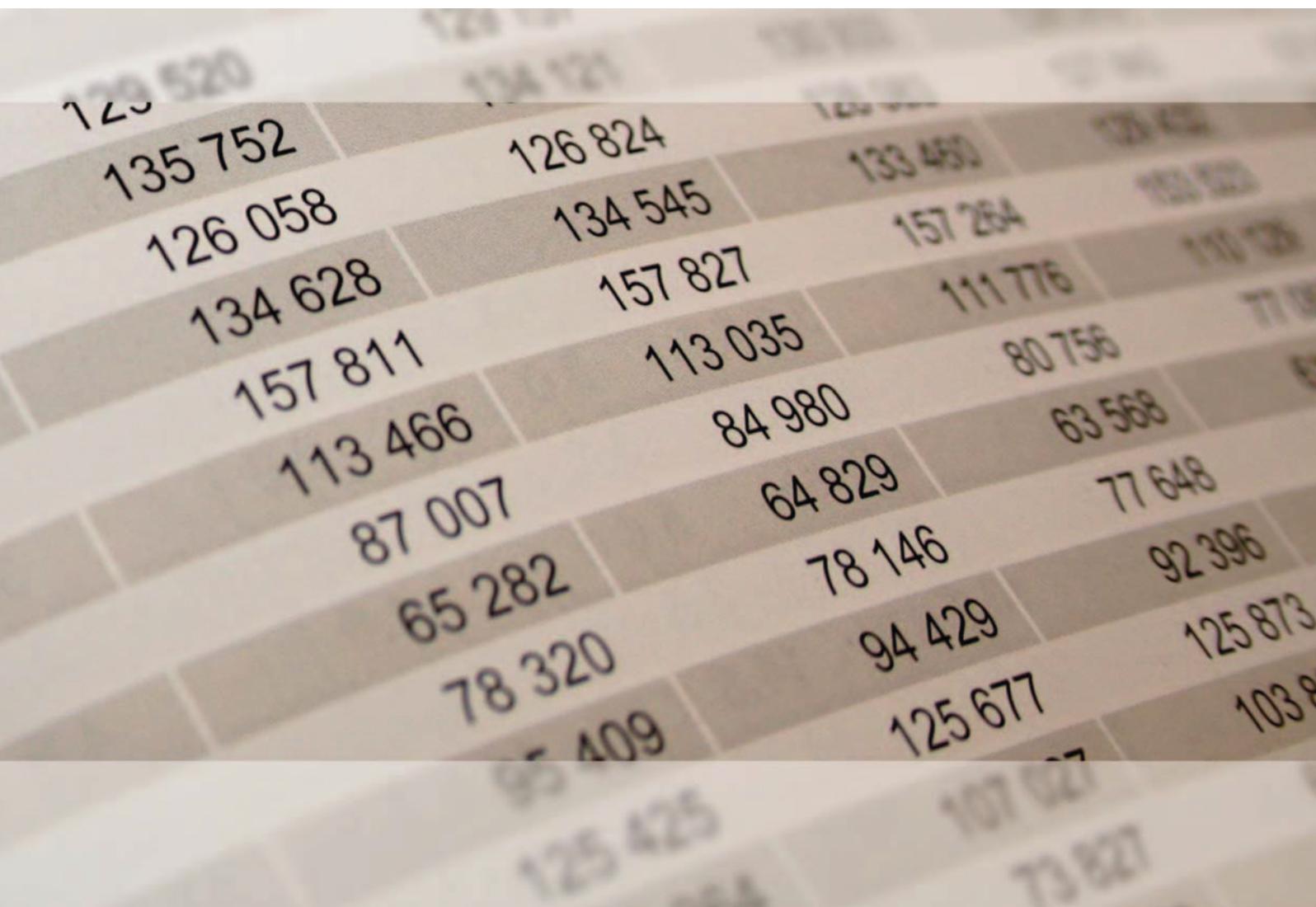




2014

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

	Seite
Grundlagen der Erhebung	
1. Erhebungsprogramm	3
2. Erhebungskatalog	3
3. Auswertungen aus dem Mindestveröffentlichungsprogramm	5

Tabellen

T1 - Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	6
T2 - Personal des öffentlichen Dienstes (Land) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	7
T3 - Personal des öffentlichen Dienstes (Kommunaler Bereich) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	8
T4 - Personal des öffentlichen Dienstes (Gemeinden/Gemeindeverbände) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	9
T5 - Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich) am 30.06.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitäquivalente)	10
T6 - Personal des öffentlichen Dienstes (kommunaler Bereich) am 30.06.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitäquivalente)	11

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist
A	Besoldungsgruppe; Beamte des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes
B	Besoldungsgruppe; besondere Ämter des höheren Dienstes
R	Besoldungsgruppe; Richter, Staatsanwälte
C, W	Besoldungsgruppe; Hochschullehrer
TV-L	Tarifvertrag der Länder
TV-öD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.
Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Grundlagen der Erhebung

1. Erhebungsprogramm

Rechtsgrundlagen:

Nach dem Gesetz über Finanz- und Personalstatistiken (FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) unter Berücksichtigung der Änderungen wird jährlich zum 30.06. eine Bundesstatistik über die Beschäftigten

- des Bundes,
- der Länder,
- der Gemeinden und Gemeindeverbände,
- der Zweckverbände,
- der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit,
- der rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung,
- der Deutschen Bundesbank sowie
- der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

durchgeführt.

Der Darstellungsbereich in dieser Veröffentlichung beschränkt sich auf das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (ohne die Einheiten mit Bundesbeteiligung). Der übrige, zum Teil recht heterogene Körperschaften umfassende Berichtskreis wird hier nicht nachgewiesen, da deren Tätigkeitsfelder oft regional nicht auf das Land begrenzt sind, sodass Länderergebnissen nur ein geringerer Aussagewert zukommt.

Zu den Gemeindeverbänden zählen neben den Landkreisen die Verbandsgemeinden und der Bezirksverband Pfalz. Die Zweckverbände wurden erstmals bei den Erhebungen für das Jahr 1974 erfasst. Zweckverbände, die den Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Einrichtungen zuzuordnen sind, fallen in den Bereich der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

und sind deshalb dort nachgewiesen. Das Gleiche gilt für die als Zweckverbände geführten Krankenanstalten.

Das Personal der Eigenbetriebe (Eigenbetriebe sind eine Teilmenge der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen) ist schon immer in den Erhebungen bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden mit erfasst und zusammen mit dem Personal der Gemeinden/GV ausgewiesen worden. Seit 1993 erfolgt eine Differenzierung des Personals von Land und Gemeinden/GV nach den Beschäftigungsbereichen

- im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen bzw. Ämter und Einrichtungen,
- aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen bzw. Ämter und Einrichtungen,
- Krankenanstalten.

Für die Erfassung und Nachweisung des Personals hat sich die Novellierung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes 1992 insofern ausgewirkt, als neu in den Berichtskreis aufgenommen wurden die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater oder öffentlicher Rechtsform, sofern an ihnen Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere juristische Personen zwischen-gemeindlicher Zusammenarbeit mit mehr als 50 % des Nenn-/Grundkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

Da die Zuordnung der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen durch ihre Rechtsform bestimmt wird, führt jede Änderung der Rechtsform im *zeitlichen Vergleich* zu einem Bruch der nachgewiesenen Ergebnisse, ohne dass sich an den faktischen Verhältnissen etwas geändert haben muss. Wie groß das Ausmaß der Vergleichsstörungen ist, hängt im Wesentlichen von der Größe der betreffenden Institutionen ab.

2. Erhebungskatalog

Erhebungsmerkmale

Nach § 6 FPStatG werden bei den Erhebungseinheiten die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Beschäftigten, die in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

- Geburtsmonat und -jahr;
- Geschlecht;
- Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses;

- Laufbahngruppe, Einstufung, Dienst- oder Lebensaltersstufe, Ortszuschlagsstufe, Brutto-bezüge im Berichtsmonat, gegliedert nach Bezügebestandteilen;
- Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort;
- bei den Beschäftigten des Bundes und der Länder auch Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich;
- bei den Beschäftigten der Gemeinden/GV und der Zweckverbände auch den Aufgabenbereich oder die Produktgruppe.

Bei der Reform der Finanz- und Personalstatistik 1992 wurde der Erhebungskatalog erweitert um die Dienst- oder Lebensaltersstufe und die Ortszuschlagsstufe sowie den Kinderanteil im Ortszuschlag und seit 2000 auch die Bruttobezüge im Berichtsmonat. Als weiteres zusätzliches Merkmal wird der Wohnort der Beamten und Richter sowie der DO-Angestellten erfasst. Für regionale Arbeitsmarktanalysen können daraus aktuelle Angaben über die Pendlerverflechtungen abgeleitet werden, die entsprechende Auswertungen der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ergänzen.

Erfasste Personenkreise

In den Personalstandstatistiken werden in der jeweils vollen Gliederung die *Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten* ermittelt. Dazu gehören alle Beschäftigte, die die übliche volle oder mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit - bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden - tätig sind. Unter den Arbeitnehmer/innen sind diejenigen mit *Zeitvertrag* besonders auszugliedern. Beschäftigte mit Zeitvertrag sind Arbeitnehmer/-innen, deren Arbeitsverhältnis auf eine bestimmte Zeit befristet ist.

Neben den Vollzeitbeschäftigten werden die *Teilzeitbeschäftigten* als eine besondere Personengruppe erfasst, wobei zwischen den Teilzeitbeschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit und den Teilzeitbeschäftigten mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit unterschieden wird. Vollzeitbeschäftigte mit Altersteilzeitregelung werden als Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit nachgewiesen. Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase werden mit einbezogen. Der für die Untergliederung maßgebende Merkmalskatalog ist für die Teilzeitbeschäftigten mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit erheblich eingeschränkt. Seit 1993 wird bei den Teilzeitbeschäftigten die tatsächliche Arbeitszeit exakt erfasst. Damit ist es möglich, die Teilzeitbeschäftigten in Vollzeitäquivalente umzurechnen. Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit werden nur dann in die Statistik einbezogen, wenn ihre Arbeitszeit mindestens 20% (in Ausnahmefällen mindestens 10%) der eines Vollzeitbeschäftigten umfasst.

Seit 1999 werden geringfügig Beschäftigte erfasst (Alleinbeschäftigungen), deren Arbeitsentgelt im Monat z. Zt. 400 EUR nicht überschreitet.

Personen, die im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigt sind (AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Sozialgesetzbuch III-Arbeitsförderung), werden in der Personalstandstatistik erfasst, um über diesen sehr starken Fluktuationen unterliegenden Kreis von Beschäftigten Informationen zu erhalten.

Aufgrund von Beurlaubungen ruhende Beschäftigungsverhältnisse werden seit 1993 mit einem

eingeschränkten Merkmalskatalog gesondert erfasst, weil sie zunehmend Bedeutung für die Personalplanung sowie Auswirkungen auf das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem haben. Bedienstete, die Mutterschaftsgeld erhalten, sind ebenso in den Personal-Ist-Bestand einzubeziehen, wie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit Krankengeld erhalten

Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören:

- Geringfügig Beschäftigte mit Mehrfachbeschäftigungen sowie kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV),
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle (z.B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit Werkvertrag,
- Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach §16d SGB II („Ein-Euro-Jobs“) wahrnehmen und dafür eine Mehraufwandsentschädigung (MAE) erhalten, da hierbei kein Arbeitsvertragsverhältnis vorliegt,
- Beschäftigte mit ruhendem Arbeitsverhältnis weil sie eine Rente auf Zeit beziehen, sowie Beamte im Vorruhestand.
- Grundwehrendienstleistende, Zivildienstleistende sowie Praktikanten während einer Schul- oder Hochschulausbildung.

Abgeordnete Personen sind wie folgt zu erfassen:

- Die zur Dienstleistung abgeordneten Arbeitnehmer/-innen sind grundsätzlich bei der beschäftigenden und nicht bei der abordnenden Dienststelle zu erfassen, während die abgeordneten Beamten/-innen grundsätzlich bei der Dienststelle nachzuweisen sind, die am Erhebungsstichtag die Bezüge zahlt.
- Beamte/-innen, die zu einem rechtlich selbstständigen Wirtschaftsunternehmen abgeordnet sind, werden nicht bei den Wirtschaftsunternehmen erfasst, sondern bei der abordnenden Dienststelle.
- Werden Bedienstete zu gemeinsamen Einrichtungen verschiedener Gebietskörperschaften abgeordnet, die keiner bestimmten Gebietskörperschaft zugeordnet werden können (z. B. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder), so sind sie bei den Körperschaften zu erfassen, zu denen ein förmliches Arbeitsverhältnis besteht.
- Das zur Ausbildung abgeordnete Personal wird bei der abordnenden, nicht bei der ausbildenden Dienststelle nachgewiesen.

Dienstverhältnisse

Die Personalstandstatistik unterscheidet zwischen den folgenden Dienstverhältnissen:

- *Beamte/-innen* sind Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Lebenszeit, Zeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (planmäßige Beamte/-innen, beamtete Hilfskräfte, Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst, Wahlbeamte/-innen). Nicht als Beamte/-innen zu erfassen sind wieder-beschäftigte Ruhestandsbeamte/-innen, die nach arbeitnehmerrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind; sie werden als Arbeitnehmer/-innen nachgewiesen. Das Gleiche gilt für Arbeitnehmer/-innen, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten, und für die in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, so weit es sich nicht um Beamte/-innen mit Ernennungsurkunde handelt.
- *Richter/-innen* sind nur Berufsrichter/-innen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; zu den Richtern/-innen gehören auch die zu „Richtern/-innen auf Probe“ ernannten Assessoren/-innen. Nicht zu den Richtern/-innen zählen die Staatsanwälte/-innen; sie sind den Beamten/-innen zuzurechnen.
- *Arbeitnehmer/-innen* sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmer/-innen in Ausbildung. Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/-innen, Praktikanten/-innen) sind den Arbeitnehmern/-innen zuzuordnen, falls sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten/-innen auf Widerruf ernannt worden sind, desgleichen die Arbeitnehmer/-innen, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung erhalten.

Laufbahngruppen

Die voll- und mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit teilzeitbeschäftigten Beamten/-innen und Arbeitnehmer/-innen werden durchgehend in der Gliederung nach Besoldungs- und Entgeltgruppen erfragt, wobei die Besoldungsgruppen der Beamten/-innen nach Laufbahngruppen zusammengefasst werden. Für die Teilzeitbeschäftigten mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit und für die ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten ist dagegen nur eine Erfassung nach Laufbahngruppen vorgesehen.

Da eine einheitliche Darstellung der Laufbahngruppen der Beamten/-innen in Folge der Föderalismusreform nicht mehr möglich ist, werden die Beamten/-innen im Mindestveröffentlichungsprogramm in den nachfolgend aufgeführten Gruppen zusammengefasst.

- Besoldungsordnung B
- Besoldungsordnung R
- Besoldungsordnung C und W,
- Besoldungsgruppen A 16 bis A 13
- Besoldungsgruppen A 12 bis A 9
- Besoldungsgruppen A 8 bis A 5
- Besoldungsgruppen A 4 bis A 2

Die Arbeitnehmer/-innen sind in vier Gruppen zusammengefasst:

- Entgeltgruppe E 15Ü – E 13,
- Entgeltgruppe E 12 – E 9,
- Entgeltgruppe E 8 – E 5,
- Entgeltgruppe E 4 – E 1,

Die nicht unter den TVöD/TVL fallenden Arbeitnehmer/-innen werden als „Sonstige“ nachgewiesen.

Der Einordnung liegen die zum jeweiligen Erhebungsstichtag gültigen Besoldungs- und Entgeltgruppen zu Grunde. Die Beamten/-innen und Arbeitnehmer/-innen in Ausbildung werden den Laufbahngruppen zugeordnet, für die sie ausgebildet werden.

3. Auswertungen aus dem Mindestveröffentlichungsprogramm

Das mit den übrigen Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt vereinbarte Mindestveröffentlichungsprogramm wird in diesem Bericht dargestellt. Der Benutzer findet damit bundeseinheitlich abgegrenzte Übersichtsdaten vor, die einen länderübergreifenden Vergleich sehr schnell ermöglichen. Die Tabellen beschränken sich als zusammenfassende Darstellungen auf die wichtigsten Eckdaten der Personalstandstatistik.

Die Tabellen T1-T4 geben einen Überblick über das Personal des öffentlichen Dienstes nach Umfang, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht. Die Tabellen T5-T6 weisen die Vollzeitäquivalente nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Besoldungs- und Laufbahngruppen und Beschäftigungsbereichen aus.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt auf der Ebene des Landesbereiches (T1 und T5), des Landes (T2),

des kommunalen Bereiches (T3 und T6) sowie der Gemeinden/Gemeindeverbände (T4).

Die Aggregationsebene des Landesbereiches (T1 und T5) umfasst das Personal des Landes im Kernhaushalt, den Sonderrechnungen, den sonstigen Einrichtungen in öffentlich rechtlicher Form, sowie in T5 die Sozialversicherung unter Landesaufsicht. Die Ergebnisdarstellung auf der Ebene des Landes (T2) enthält ausschließlich das Personal im Kernhaushalt des Landes.

Die kommunalen Beschäftigten (T3 und T6) werden mit den Beschäftigten im kommunalen Kernhaushalt, den kommunalen Sonderrechnungen, den Zweckverbänden sowie den sonstigen kommunalen Einrichtungen in öffentlich rechtlicher Form separat ausgewiesen. Im Bereich der Gemeinden und Gemeindeverbände (T4) werden hingegen nur die Beschäftigten der kommunalen Kernhaushalte dargestellt.

T 1 Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich¹) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	115 151	5 472	12 181	11 706	11 312	14 048	14 013	15 763	17 063	13 593
Vollzeitbeschäftigte	77 068	4 778	9 161	8 866	7 569	9 041	9 533	11 188	10 965	5 967
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	28 882	694	3 020	2 840	3 743	5 007	4 480	4 575	3 348	1 175
Altersteilzeitbeschäftigte	9 201	-	-	-	-	-	-	-	2 750	6 451
Vollzeitäquivalent	98 462	5 032	10 733	10 513	9 748	12 053	12 288	14 135	14 324	9 635
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	71 473	2 704	6 129	7 144	8 016	9 508	7 930	9 221	11 086	9 735
Vollzeitbeschäftigte	52 068	2 680	5 917	6 070	5 525	6 364	6 071	7 330	7 746	4 365
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	12 415	24	212	1 074	2 491	3 144	1 859	1 891	1 249	471
Altersteilzeitbeschäftigte	6 990	-	-	-	-	-	-	-	2 091	4 899
Vollzeitäquivalent	63 298	2 693	6 057	6 728	7 008	8 315	7 303	8 658	9 568	6 968
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	43 678	2 768	6 052	4 562	3 296	4 540	6 083	6 542	5 977	3 858
Vollzeitbeschäftigte	25 000	2 098	3 244	2 796	2 044	2 677	3 462	3 858	3 219	1 602
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	16 467	670	2 808	1 766	1 252	1 863	2 621	2 684	2 099	704
Altersteilzeitbeschäftigte	2 211	-	-	-	-	-	-	-	659	1 552
Vollzeitäquivalent	35 164	2 339	4 676	3 785	2 740	3 738	4 985	5 477	4 756	2 667
Frauen										
Insgesamt	61 064	3 088	7 588	6 787	6 521	7 733	7 153	7 824	8 250	6 120
Vollzeitbeschäftigte	31 387	2 705	5 793	4 677	3 189	3 181	3 166	3 722	3 389	1 565
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	24 178	383	1 795	2 110	3 332	4 552	3 987	4 102	2 981	936
Altersteilzeitbeschäftigte	5 499	-	-	-	-	-	-	-	1 880	3 619
Vollzeitäquivalent	48 279	2 848	6 777	5 923	5 124	5 892	5 595	6 347	6 075	3 698
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	35 155	1 479	4 085	4 386	4 786	5 146	3 290	3 596	4 401	3 986
Vollzeitbeschäftigte	19 800	1 471	3 900	3 381	2 423	2 218	1 672	1 936	1 894	905
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	11 222	8	185	1 005	2 363	2 928	1 618	1 660	1 080	375
Altersteilzeitbeschäftigte	4 133	-	-	-	-	-	-	-	1 427	2 706
Vollzeitäquivalent	28 733	1 476	4 021	3 989	3 813	4 007	2 725	3 087	3 263	2 352
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	25 909	1 609	3 503	2 401	1 735	2 587	3 863	4 228	3 849	2 134
Vollzeitbeschäftigte	11 587	1 234	1 893	1 296	766	963	1 494	1 786	1 495	660
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	12 956	375	1 610	1 105	969	1 624	2 369	2 442	1 901	561
Altersteilzeitbeschäftigte	1 366	-	-	-	-	-	-	-	453	913
Vollzeitäquivalent	19 545	1 372	2 756	1 933	1 311	1 886	2 870	3 260	2 812	1 346
Männer										
Insgesamt	54 087	2 384	4 593	4 919	4 791	6 315	6 860	7 939	8 813	7 473
Vollzeitbeschäftigte	45 681	2 073	3 368	4 189	4 380	5 860	6 367	7 466	7 576	4 402
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	4 704	311	1 225	730	411	455	493	473	367	239
Altersteilzeitbeschäftigte	3 702	-	-	-	-	-	-	-	870	2 832
Vollzeitäquivalent	50 183	2 184	3 956	4 591	4 624	6 160	6 693	7 788	8 249	5 937
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	36 318	1 225	2 044	2 758	3 230	4 362	4 640	5 625	6 685	5 749
Vollzeitbeschäftigte	32 268	1 209	2 017	2 689	3 102	4 146	4 399	5 394	5 852	3 460
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	1 193	16	27	69	128	216	241	231	169	96
Altersteilzeitbeschäftigte	2 857	-	-	-	-	-	-	-	664	2 193
Vollzeitäquivalent	34 565	1 217	2 036	2 739	3 195	4 309	4 578	5 571	6 305	4 616
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	17 769	1 159	2 549	2 161	1 561	1 953	2 220	2 314	2 128	1 724
Vollzeitbeschäftigte	13 413	864	1 351	1 500	1 278	1 714	1 968	2 072	1 724	942
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	3 511	295	1 198	661	283	239	252	242	198	143
Altersteilzeitbeschäftigte	845	-	-	-	-	-	-	-	206	639
Vollzeitäquivalent	15 618	967	1 921	1 852	1 430	1 852	2 115	2 217	1 944	1 321

1 Ohne Sozialversicherung unter Landesaufsicht - 2 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 2 Personal des öffentlichen Dienstes (Land) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	88 254	3 403	8 411	8 577	8 884	10 987	10 160	12 068	14 127	11 637
Vollzeitbeschäftigte	59 564	3 181	7 406	6 913	5 905	6 939	6 884	8 520	8 940	4 876
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	20 280	222	1 005	1 664	2 979	4 048	3 276	3 548	2 626	912
Altersteilzeitbeschäftigte	8 410	-	-	-	-	-	-	-	2 561	5 849
Vollzeitäquivalent	75 951	3 264	8 035	7 939	7 659	9 397	8 933	10 842	11 771	8 111
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	68 209	2 649	6 045	6 969	7 776	9 074	7 287	8 551	10 512	9 346
Vollzeitbeschäftigte	49 159	2 626	5 834	5 912	5 315	5 998	5 493	6 712	7 220	4 049
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	12 149	23	211	1 057	2 461	3 076	1 794	1 839	1 228	460
Altersteilzeitbeschäftigte	6 901	-	-	-	-	-	-	-	2 064	4 837
Vollzeitäquivalent	60 177	2 638	5 973	6 561	6 780	7 908	6 683	8 003	9 015	6 614
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	20 045	754	2 366	1 608	1 108	1 913	2 873	3 517	3 615	2 291
Vollzeitbeschäftigte	10 405	555	1 572	1 001	590	941	1 391	1 808	1 720	827
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	8 131	199	794	607	518	972	1 482	1 709	1 398	452
Altersteilzeitbeschäftigte	1 509	-	-	-	-	-	-	-	497	1 012
Vollzeitäquivalent	15 774	625	2 062	1 378	879	1 489	2 250	2 839	2 756	1 496
Frauen										
Insgesamt	48 246	1 922	5 651	5 305	5 399	6 346	5 260	6 051	6 924	5 388
Vollzeitbeschäftigte	25 013	1 785	4 896	3 865	2 640	2 615	2 337	2 863	2 762	1 250
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	18 012	137	755	1 440	2 759	3 731	2 923	3 188	2 352	727
Altersteilzeitbeschäftigte	5 221	-	-	-	-	-	-	-	1 810	3 411
Vollzeitäquivalent	38 384	1 838	5 398	4 752	4 254	4 854	4 145	4 935	5 037	3 170
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	34 397	1 445	4 044	4 312	4 687	5 020	3 140	3 468	4 329	3 952
Vollzeitbeschäftigte	19 272	1 438	3 860	3 319	2 352	2 153	1 577	1 850	1 842	881
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	11 002	7	184	993	2 335	2 867	1 563	1 618	1 066	369
Altersteilzeitbeschäftigte	4 123	-	-	-	-	-	-	-	1 421	2 702
Vollzeitäquivalent	28 065	1 442	3 980	3 921	3 726	3 906	2 596	2 972	3 199	2 322
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	13 849	477	1 607	993	712	1 326	2 120	2 583	2 595	1 436
Vollzeitbeschäftigte	5 741	347	1 036	546	288	462	760	1 013	920	369
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	7 010	130	571	447	424	864	1 360	1 570	1 286	358
Altersteilzeitbeschäftigte	1 098	-	-	-	-	-	-	-	389	709
Vollzeitäquivalent	10 319	396	1 418	831	528	949	1 549	1 962	1 838	849
Männer										
Insgesamt	40 008	1 481	2 760	3 272	3 485	4 641	4 900	6 017	7 203	6 249
Vollzeitbeschäftigte	34 551	1 396	2 510	3 048	3 265	4 324	4 547	5 657	6 178	3 626
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	2 268	85	250	224	220	317	353	360	274	185
Altersteilzeitbeschäftigte	3 189	-	-	-	-	-	-	-	751	2 438
Vollzeitäquivalent	37 567	1 426	2 636	3 187	3 406	4 543	4 788	5 908	6 734	4 940
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	33 812	1 204	2 001	2 657	3 089	4 054	4 147	5 083	6 183	5 394
Vollzeitbeschäftigte	29 887	1 188	1 974	2 593	2 963	3 845	3 916	4 862	5 378	3 168
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 147	16	27	64	126	209	231	221	162	91
Altersteilzeitbeschäftigte	2 778	-	-	-	-	-	-	-	643	2 135
Vollzeitäquivalent	32 112	1 196	1 993	2 640	3 055	4 003	4 087	5 031	5 815	4 293
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	6 196	277	759	615	396	587	753	934	1 020	855
Vollzeitbeschäftigte	4 664	208	536	455	302	479	631	795	800	458
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 121	69	223	160	94	108	122	139	112	94
Altersteilzeitbeschäftigte	411	-	-	-	-	-	-	-	108	303
Vollzeitäquivalent	5 455	230	644	547	351	540	701	877	918	648

1 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	71 557	4 900	4 603	5 187	5 613	9 242	12 584	12 874	10 521	6 033
Vollzeitbeschäftigte	43 336	4 609	3 834	3 512	3 068	5 020	7 117	7 566	5 883	2 727
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	25 794	291	769	1 675	2 545	4 222	5 467	5 308	3 953	1 564
Altersteilzeitbeschäftigte	2 427	-	-	-	-	-	-	-	685	1 742
Vollzeitäquivalent	58 845	4 794	4 315	4 485	4 502	7 359	10 181	10 554	8 378	4 277
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	9 434	690	635	679	705	1 228	1 515	1 692	1 406	884
Vollzeitbeschäftigte	7 775	690	624	582	530	866	1 171	1 440	1 225	647
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 403	-	11	97	175	362	344	252	137	25
Altersteilzeitbeschäftigte	256	-	-	-	-	-	-	-	44	212
Vollzeitäquivalent	8 746	690	631	636	626	1 070	1 384	1 606	1 335	769
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	62 123	4 210	3 968	4 508	4 908	8 014	11 069	11 182	9 115	5 149
Vollzeitbeschäftigte	35 561	3 919	3 210	2 930	2 538	4 154	5 946	6 126	4 658	2 080
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	24 391	291	758	1 578	2 370	3 860	5 123	5 056	3 816	1 539
Altersteilzeitbeschäftigte	2 171	-	-	-	-	-	-	-	641	1 530
Vollzeitäquivalent	50 099	4 104	3 683	3 849	3 876	6 290	8 797	8 949	7 043	3 508
Frauen										
Insgesamt	41 641	3 116	3 030	3 256	3 581	5 623	7 408	7 239	5 763	2 625
Vollzeitbeschäftigte	16 543	2 873	2 348	1 691	1 155	1 642	2 312	2 300	1 677	545
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	23 846	243	682	1 565	2 426	3 981	5 096	4 939	3 643	1 271
Altersteilzeitbeschäftigte	1 252	-	-	-	-	-	-	-	443	809
Vollzeitäquivalent	30 340	3 030	2 776	2 599	2 515	3 836	5 150	5 072	3 874	1 489
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	3 207	398	310	281	280	559	562	488	282	47
Vollzeitbeschäftigte	1 880	398	300	187	111	208	232	257	161	26
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 310	-	10	94	169	351	330	231	110	15
Altersteilzeitbeschäftigte	17	-	-	-	-	-	-	-	11	6
Vollzeitäquivalent	2 665	398	307	239	203	403	434	407	236	39
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	38 434	2 718	2 720	2 975	3 301	5 064	6 846	6 751	5 481	2 578
Vollzeitbeschäftigte	14 663	2 475	2 048	1 504	1 044	1 434	2 080	2 043	1 516	519
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	22 536	243	672	1 471	2 257	3 630	4 766	4 708	3 533	1 256
Altersteilzeitbeschäftigte	1 235	-	-	-	-	-	-	-	432	803
Vollzeitäquivalent	27 675	2 632	2 469	2 360	2 312	3 433	4 716	4 665	3 638	1 451
Männer										
Insgesamt	29 916	1 784	1 573	1 931	2 032	3 619	5 176	5 635	4 758	3 408
Vollzeitbeschäftigte	26 793	1 736	1 486	1 821	1 913	3 378	4 805	5 266	4 206	2 182
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 948	48	87	110	119	241	371	369	310	293
Altersteilzeitbeschäftigte	1 175	-	-	-	-	-	-	-	242	933
Vollzeitäquivalent	28 505	1 764	1 539	1 886	1 987	3 523	5 031	5 483	4 505	2 787
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	6 227	292	325	398	425	669	953	1 204	1 124	837
Vollzeitbeschäftigte	5 895	292	324	395	419	658	939	1 183	1 064	621
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	93	-	1	3	6	11	14	21	27	10
Altersteilzeitbeschäftigte	239	-	-	-	-	-	-	-	33	206
Vollzeitäquivalent	6 081	292	325	397	423	666	950	1 199	1 099	730
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	23 689	1 492	1 248	1 533	1 607	2 950	4 223	4 431	3 634	2 571
Vollzeitbeschäftigte	20 898	1 444	1 162	1 426	1 494	2 720	3 866	4 083	3 142	1 561
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 855	48	86	107	113	230	357	348	283	283
Altersteilzeitbeschäftigte	936	-	-	-	-	-	-	-	209	727
Vollzeitäquivalent	22 423	1 472	1 214	1 489	1 564	2 857	4 081	4 284	3 405	2 057

1 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 4 Personal des öffentlichen Dienstes (Gemeinden/Gemeindeverbände) am 30.06.2012 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	58 015	3 890	3 699	4 250	4 547	7 426	10 121	10 401	8 664	5 017
Vollzeitbeschäftigte	33 218	3 627	3 026	2 762	2 323	3 720	5 323	5 683	4 584	2 170
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	22 823	263	673	1 488	2 224	3 706	4 798	4 718	3 535	1 418
Altersteilzeitbeschäftigte	1 974	-	-	-	-	-	-	-	545	1 429
Vollzeitäquivalent	46 779	3 795	3 447	3 627	3 572	5 766	7 996	8 310	6 769	3 496
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	9 081	683	617	663	685	1 180	1 460	1 622	1 330	841
Vollzeitbeschäftigte	7 481	683	606	568	515	829	1 127	1 380	1 158	615
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 361	-	11	95	170	351	333	242	134	25
Altersteilzeitbeschäftigte	239	-	-	-	-	-	-	-	38	201
Vollzeitäquivalent	8 419	683	613	621	608	1 027	1 333	1 539	1 263	731
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	48 934	3 207	3 082	3 587	3 862	6 246	8 661	8 779	7 334	4 176
Vollzeitbeschäftigte	25 737	2 944	2 420	2 194	1 808	2 891	4 196	4 303	3 426	1 555
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	21 462	263	662	1 393	2 054	3 355	4 465	4 476	3 401	1 393
Altersteilzeitbeschäftigte	1 735	-	-	-	-	-	-	-	507	1 228
Vollzeitäquivalent	38 360	3 112	2 834	3 006	2 965	4 739	6 663	6 771	5 505	2 765
Frauen										
Insgesamt	36 560	2 692	2 617	2 860	3 145	4 902	6 469	6 379	5 138	2 358
Vollzeitbeschäftigte	14 305	2 470	2 022	1 466	1 020	1 406	1 994	1 989	1 477	461
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	21 130	222	595	1 394	2 125	3 496	4 475	4 390	3 267	1 166
Altersteilzeitbeschäftigte	1 125	-	-	-	-	-	-	-	394	731
Vollzeitäquivalent	26 471	2 615	2 396	2 276	2 209	3 327	4 473	4 426	3 433	1 317
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	3 123	392	301	275	271	541	546	472	278	47
Vollzeitbeschäftigte	1 836	392	291	183	107	200	227	251	159	26
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 271	-	10	92	164	341	319	221	109	15
Altersteilzeitbeschäftigte	16	-	-	-	-	-	-	-	10	6
Vollzeitäquivalent	2 598	392	298	234	196	390	422	394	233	39
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	33 437	2 300	2 316	2 585	2 874	4 361	5 923	5 907	4 860	2 311
Vollzeitbeschäftigte	12 469	2 078	1 731	1 283	913	1 206	1 767	1 738	1 318	435
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	19 859	222	585	1 302	1 961	3 155	4 156	4 169	3 158	1 151
Altersteilzeitbeschäftigte	1 109	-	-	-	-	-	-	-	384	725
Vollzeitäquivalent	23 874	2 223	2 098	2 042	2 013	2 937	4 051	4 032	3 200	1 279
Männer										
Insgesamt	21 455	1 198	1 082	1 390	1 402	2 524	3 652	4 022	3 526	2 659
Vollzeitbeschäftigte	18 913	1 157	1 004	1 296	1 303	2 314	3 329	3 694	3 107	1 709
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 693	41	78	94	99	210	323	328	268	252
Altersteilzeitbeschäftigte	849	-	-	-	-	-	-	-	151	698
Vollzeitäquivalent	20 307	1 180	1 051	1 351	1 364	2 439	3 524	3 884	3 336	2 179
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	5 958	291	316	388	414	639	914	1 150	1 052	794
Vollzeitbeschäftigte	5 645	291	315	385	408	629	900	1 129	999	589
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	90	-	1	3	6	10	14	21	25	10
Altersteilzeitbeschäftigte	223	-	-	-	-	-	-	-	28	195
Vollzeitäquivalent	5 821	291	316	387	412	637	911	1 145	1 030	693
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	15 497	907	766	1 002	988	1 885	2 738	2 872	2 474	1 865
Vollzeitbeschäftigte	13 268	866	689	911	895	1 685	2 429	2 565	2 108	1 120
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 603	41	77	91	93	200	309	307	243	242
Altersteilzeitbeschäftigte	626	-	-	-	-	-	-	-	123	503
Vollzeitäquivalent	14 486	889	735	964	952	1 802	2 612	2 740	2 305	1 486

1 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 5 Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich) am 30.06.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitaquivalente)

Beschäftigungsverhältnis Einstufung	Landesbereich (Ohne Sozialversicherung)				Sozialversicherung unter Landesaufsicht
	Insgesamt	Kernhaushalt	Sonderrechnungen	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	
Beschäftigte					
Insgesamt	98 462	75 951	7 285	15 226	5 223
darunter in Ausbildung	6 631	5 713	266	652	201
Beamte/-innen und Richter/-innen¹⁾	63 298	60 177	1 599	1 523	603
Bes0 B ²⁾	235	220	11	4	3
Bes0 R	1 215	1 215	-	-	-
Bes0 C, W	1 610	599	29	982	0
A16 - A13	23 763	23 014	404	345	110
A12 - A9	27 114	25 986	967	161	432
A8 - A5	4 466	4 337	106	23	16
A4 - A2	90	90	-	-	-
In Ausbildung	4 806	4 716	83	7	42
Arbeitnehmer/-innen³⁾	35 164	15 774	5 686	13 703	4 620
E15Ü - E13 TV-L ⁴⁾	6 767	2 124	276	4 367	271
E12 - E9 TV-L	10 439	5 787	1 873	2 778	2 003
E 8 - E5 TV-L	13 575	6 087	3 031	4 457	1 355
E 4 - E1 TV-L	1 917	725	97	1 095	227
Sonstige ⁵⁾	641	55	225	361	605
In Ausbildung	1 825	997	183	645	159
Frauen					
Insgesamt	48 279	38 384	1 480	8 415	3 224
darunter in Ausbildung	3 849	3 356	62	431	149
Beamte/-innen und Richter/-innen¹⁾	28 733	28 065	267	402	252
Bes0 B ²⁾	52	50	1	1	0
Bes0 R	474	474	-	-	-
Bes0 C, W	287	103	11	174	0
A16 - A13	11 354	11 197	56	101	35
A12 - A9	11 970	11 734	132	104	173
A8 - A5	1 731	1 675	39	17	14
A4 - A2	18	18	-	-	-
In Ausbildung	2 847	2 814	28	5	30
Arbeitnehmer/-innen³⁾	19 545	10 319	1 213	8 013	2 973
E15Ü - E13 TV-L ⁴⁾	3 024	1 132	91	1 801	125
E12 - E9 TV-L	5 738	3 683	385	1 670	1 233
E 8 - E5 TV-L	8 243	4 458	562	3 223	1 083
E 4 - E1 TV-L	1 259	482	54	723	203
Sonstige ⁵⁾	280	23	87	170	210
In Ausbildung	1 002	542	34	426	119
Männer					
Insgesamt	50 183	37 567	5 805	6 811	1 999
darunter in Ausbildung	2 782	2 357	204	221	52
Beamte/-innen und Richter/-innen¹⁾	34 565	32 112	1 332	1 121	351
Bes0 B ²⁾	182	170	10	3	3
Bes0 R	741	741	-	-	-
Bes0 C, W	1 323	496	18	809	0
A16 - A13	12 409	11 817	348	244	75
A12 - A9	15 144	14 252	835	58	259
A8 - A5	2 735	2 662	67	6	2
A4 - A2	72	72	-	-	-
In Ausbildung	1 959	1 902	55	2	12
Arbeitnehmer/-innen³⁾	15 618	5 455	4 473	5 690	1 648
E15Ü - E13 TV-L ⁴⁾	3 743	992	185	2 566	146
E12 - E9 TV-L	4 700	2 104	1 489	1 108	771
E 8 - E5 TV-L	5 333	1 629	2 469	1 234	271
E 4 - E1 TV-L	658	243	43	372	24
Sonstige ⁵⁾	361	32	138	191	396
In Ausbildung	823	455	149	219	40

1 Mit Grundgehältern der Besoldungsordnung A, B, C, W und R - 2 Einschließlich Bezieherinnen/ Bezieher von Amtsgehalt.

3 Einschließlich Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherung. - 4 Einschließlich außertarifliche Angestellte. -

5 Beinhaltet alle Tarifverträge, die nicht dem Tarifvertrag für den öffentl. Dienst der Länder (TV-L) zugeordnet wurden und einzelvertragliche Beschäftigungsverhältnisse.

T 6 Personal des öffentlichen Dienstes (kommunaler Bereich) am 30.06.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitzäquivalente)

Beschäftigungsverhältnis Einstufung	Insgesamt	Kernhaushalt der Gemeinden/ Gemeindeverbände	Sonderrechnungen der Gemeinden/ Gemeindeverbände	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform (kommunaler Bereich) und der Zweckverbände
Beschäftigte				
Insgesamt	58 845	46 779	7 327	4 739
darunter in Ausbildung	2 063	1 625	221	217
Beamte/-innen¹⁾	8 746	8 419	242	85
Bes0 B	214	213	-	1
A16 - A13	1 312	1 204	83	26
A12 - A9	5 264	5 073	134	57
A8 - A5	1 454	1 426	25	2
A4 - A2	-	-	-	-
In Ausbildung	503	503	-	-
Arbeitnehmer/-innen	50 099	38 360	7 085	4 654
E15Ü - E13 TV-öD ²⁾	889	448	182	260
E12 - E9 TV-öD	10 489	8 212	1 286	990
E 8 - E5 TV-öD	27 717	21 245	3 911	2 561
E 4 - E1 TV-öD	8 521	6 503	1 465	553
Sonstige ³⁾	923	830	20	73
In Ausbildung	1 560	1 122	221	217
Frauen				
Insgesamt	30 340	26 471	1 877	1 991
darunter in Ausbildung	1 223	1 032	91	100
Beamte/-innen¹⁾	2 665	2 598	52	15
Bes0 B	16	16	-	-
A16 - A13	215	210	4	2
A12 - A9	1 729	1 683	34	12
A8 - A5	431	415	14	1
A4 - A2	-	-	-	-
In Ausbildung	274	274	-	-
Arbeitnehmer/-innen	27 675	23 874	1 825	1 976
E15Ü - E13 TV-öD ²⁾	364	200	54	110
E12 - E9 TV-öD	5 013	4 253	372	388
E 8 - E5 TV-öD	16 084	13 940	1 061	1 083
E 4 - E1 TV-öD	4 791	4 300	234	257
Sonstige ³⁾	475	423	14	38
In Ausbildung	949	758	91	100
Männer				
Insgesamt	28 505	20 307	5 449	2 748
darunter in Ausbildung	840	593	130	117
Beamte/-innen¹⁾	6 081	5 821	190	70
Bes0 B	198	197	-	1
A16 - A13	1 096	994	79	24
A12 - A9	3 535	3 390	100	45
A8 - A5	1 023	1 011	11	1
A4 - A2	-	-	-	-
In Ausbildung	229	229	-	-
Arbeitnehmer/-innen³⁾	22 423	14 486	5 260	2 678
E15Ü - E13 TV-öD ²⁾	525	248	127	150
E12 - E9 TV-öD	5 476	3 959	914	603
E 8 - E5 TV-öD	11 633	7 306	2 850	1 477
E 4 - E1 TV-öD	3 730	2 202	1 231	296
Sonstige ³⁾	448	407	7	35
In Ausbildung	611	364	130	117

1 Mit Grundgehältern der Besoldungsordnungen A und B (beinhalten aufsteigende/ feste Grundgehälter für Beamtinnen/ Beamte).

2 Einschließlich außertarifliche Angestellte.

3 Beinhaltet alle Tarifverträge, die nicht dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zugeordnet wurden und einzelvertragliche Beschäftigungsverhältnisse.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.